

PRESSEMITTEILUNG

Lichtblicke für Bad Alexandersbad

Bad Alexandersbad – Aufatmen in Bad Alexandersbad. Das ALEXBAD, die zentrale Gesundheitseinrichtung im kleinsten bayerischen Heilbad, bleibt vorerst geöffnet. Kunden, Gäste und Patienten können somit weiterhin die umfangreichen Gesundheitsangebote zur Prävention, Therapie und Rehabilitation nutzen. Trotz dieser Lichtblicke ist eine endgültige Lösung für die dauerhafte Sicherstellung des Kurbetriebs noch nicht in Sicht.

In den letzten Tagen hat das Gesundheitszentrum ALEXBAD viel Zuspruch aus der Bevölkerung erfahren. Der Dank des gesamten Teams gilt allen Besuchern, die dem ALEXBAD auch in schwierigen Zeiten die Treue halten. Diese Unterstützung und Solidaritätsbekundung zeigen, wie sehr die Gesundheitsangebote im Heilbad geschätzt werden.

Die umfassende Infrastruktur, die das ALEXBAD in Bezug auf das Thema Gesundheitsversorgung vorhält, muss unbedingt erhalten werden! Institutionen wie die Deutsche Rheumaliga (AG Marktredwitz) und der Reha-Sport Bad Alexandersbad e.V. sind auf diese Infrastruktur angewiesen. Für zahlreiche Patienten bedeutet die Teilnahme an den Kursen nicht nur die Linderung ihrer Beschwerden, sondern auch ein Stück mehr Lebensqualität.

Das Thema Gesundheit gewinnt, gerade in Zeiten der Pandemie, immer mehr an Bedeutung. Die 47 Heilbäder und Kurorte in Bayern haben sich in den letzten Jahren zu Kompetenzzentren für Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt. Gerade die prädikatisierten Kommunen sind die Motoren für Entwicklung, Beschäftigung und Wertschöpfung im ländlichen Raum, vor allem in strukturschwachen Regionen.

Die mit der staatlichen Anerkennung verbundenen Aufgaben stellen Pflichtaufgaben der Kurorte zur Sicherung des Prädikats dar. Damit einhergehen ein kontinuierlicher Investitionsbedarf und eine finanzielle Belastung durch den laufenden Betrieb.

Gerade von Bad Alexandersbad, dem kleinsten der bayerischen Heilbäder, fordern die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen und der Kurbetrieb höchste Anstrengungen. Das Gesundheitszentrum ALEXBAD hat seit der Eröffnung im Jahr 2017 eine außergewöhnliche Entwicklung gemacht und sich zu einem kompetenten Partner in den Bereichen Prävention, Therapie und Rehabilitation gemausert. Nun gilt es, das Haus und das gesamte Heilbad in die Zukunft zu führen.

Der Erhalt des traditionsreichen Kurortes Bad Alexandersbad, bis 1867 sogar königliches Staatsbad, ist eine kulturhistorische Pflichtaufgabe, die es zu erfüllen gilt, um die gesamte Region weiter voranzubringen. Dies wird jedoch nur in Kooperation mit starken Partnern, Förderern und Unterstützern gelingen. Vor allem aber muss auch die Finanzierung des laufenden Kurbetriebes finanzielle und ideelle Unterstützung finden, um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu sichern. An alle potentiellen Mitstreiter geht eine herzliche Einladung nach Bad Alexandersbad, um sich selbst ein Bild von den Bestrebungen des Heilbades zu machen und über Kooperationsmöglichkeiten zu sprechen.

Bereits im letzten Jahr hat das Gesundheitszentrum ALEXBAD damit begonnen, sich neu auszurichten und verstärkt auf seine Kernkompetenzen zu setzen: Gesundheitsvorsorge und Therapie. Hier findet jeder genau das Gesundheitsangebot, das zu ihm passt – und das über alle Lebensphasen hinweg. Von Babyschwimmen und Schwimmkursen für Kinder über Erholung und Entspannung in Panoramabad & Sauna sowie bei Anwendungen für Erwachsene bis hin zu Gesundheitstraining, Physiotherapie, Heilmittelanwendungen und vielem mehr für Erwachsene im Allgemeinen und Senioren im Speziellen.

Mit der Bertold und Brigitte Hollering Stiftung hat sich bereits im Jahr 2019 ein potenzieller Schlüsselpartner für die zukünftige Ortsentwicklung in Bad Alexandersbad niedergelassen. Stiftungsziel ist der Aufbau sowie der Betrieb des Osteopathischen Kinder-Zentrums Filumi. Das interdisziplinäre Miteinander von Osteopathie, Schulmedizin und weiteren Therapieformen ist einmalig in Deutschland. Im Osteopathischen Kinder-Zentrum Filumi soll durch ganzheitliche Therapieformen die Lebensqualität von schwerkranken bzw. schwerbehinderten Kindern und Jugendlichen verbessert und ihnen wieder Kraft fürs Leben geschenkt werden. Das Behandlungsspektrum beinhaltet neben dem Schwerpunkt Osteopathie auch weitere therapeutische Inhalte wie beispielsweise Physiotherapie, Wassertherapie oder Entspannungstraining. Nichts liegt also näher, als eine gemeinsame Kooperation. Die Gespräche bezüglich einer sinnvollen Symbiose zwischen Filumi und dem ALEXBAD laufen.

Das Heilbad Bad Alexandersbad besinnt sich folglich auf die Themen, die seit jeher im Kurort oberste Priorität haben, nämlich Prävention, Therapie und ganzheitliche Heilmethoden. Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass es damit eine Zukunft für die Gesundheitseinrichtung ALEXBAD geben wird. Nun gilt es, diese Zukunft gemeinsam mit starken Partnern zu gestalten und den laufenden Kurbetrieb nicht nur temporär, sondern langfristig auf ein stabiles finanzielles Fundament zu stellen.